

Evang. Relilehrerin - Kirchl. Hochzeit ein Muss?

Beitrag von „Vivi“ vom 1. Juni 2010 17:07

Hallo zusammen!

Ich habe mal eine kurze Frage:

Muss eine evangelische Relilehrerin kirchlich heiraten? Ich weiß von den Katholiken, dass das ein Muss ist. Wie sieht das bei den evang. aus?

LG

Vivi

Beitrag von „Yogibär“ vom 1. Juni 2010 17:10

Nein, muss man nicht.

Die evangelische Kirche ist bei der Erteilung der Vokation viel offener.....

LG

Yogi

Beitrag von „simsalabim“ vom 1. Juni 2010 19:31

Nein, das muss man nicht. Ich hab es aber gemacht, weil es für mich einfach dazu gehört.

Beitrag von „juna“ vom 1. Juni 2010 19:36

Mir wurde damals bei dem Vorbereitungsgespräch auf die Missio genau auf diese Frage geantwortet: "Wo kein Kläger, da kein Richter." Solange sich also nicht jemand aus der Bevölkerung beklagen sollte, solange interessiert es die Kirche auch nicht. Als Tipp wurde uns damals genannt: "Ziehen Sie halt vielleicht nicht unbedingt in das Dorf, in dem Sie unterrichten

und in dem jeder weiß, dass Sie Religion unterrichten - oder sprechen Sie dort mit niemanden darüber, dass Sie nicht kirchlich verheiratet sind."

Kirchliche Kindergärten sind da übrigens viel strenger, in dem evangelischen Kinderhort neben meiner Schule hat eine Erzieherin nur einen befristeten Vertrag bekommen und musste Ende des Schuljahres dann auch gehen, weil sie nur standesamtlich verheiratet war...

Beitrag von „Aseriono“ vom 1. Juni 2010 19:39

Also das wäre ja wohl ein Unding. Das ist doch wohl deine Privatangelegenheit. Diese Einmischung ginge viel zu weit, finde ich.

Beitrag von „Tamina“ vom 1. Juni 2010 19:39

Hallo,
ich bin seit mittlerweile fast 8 Jahren verheiratet und bei mir hat noch keiner etwas gesagt. Ich glaube, die meisten Leute wüssten überhaupt nicht, dass sie deswegen eine Beschwerde einlegen könnten.

Mein Mann heiratete damals zum 2. Mal und wollte nicht noch einmal kirchlich heiraten, weil er auch katholisch ist. Den Stress mit dem Pfarrer wollten wir uns auch ersparen.

Also, viel Glück in der Ehe.

Liebe Grüße
Tamina

Beitrag von „der PRINZ“ vom 2. Juni 2010 01:26

Für mich ist Gottes Segen und damit die kirchliche Hochzeit für meine Ehe so wichtig, dass sich mir die Frage niemals gestellt hat, aber ich denke, nein, das musst du nicht.

Viel Glück gemeinsam wünsch ich euch - so oder so !

Beitrag von „Corvi“ vom 2. Juni 2010 12:58

Ich habe erst einige Zeit nach der Geburt meines Kindes geheiratet und das auch "nur" standesamtlich und ich hatte keine Probleme damit meine Vocatio zu bekommen (damals war das Kind schon da, aber wir noch nicht verheiratet).

~Corvi

Beitrag von „silke111“ vom 2. Juni 2010 16:50

man könnte ja auch einen partner heiraten, der gar nicht gläubig oder kein kirchenmitglied ist, dann fiel eine kirchl. hochzeit auch flach...

es ist auch kein problem, sein kind nicht taufen zu lassen.

die evangel. kirche macht da nicht diese strengen vorgaben wie die katholische...

Beitrag von „der PRINZ“ vom 5. Juni 2010 20:47

Mein Mann ist kein Kirchenmitglied, aber dennoch konnten wir kirchlich heiraten...

Beitrag von „annasun“ vom 6. Juni 2010 11:52

Ja , aber ich denke, silke111 meinte, wenn der Partner nicht gläubig ist und nicht kirchlich heiraten will, dann könnte eine kirchliche Hochzeit ja auch ausfallen.

LG

Anna

Beitrag von „silke111“ vom 6. Juni 2010 12:36

genau 😊

die einzige offizielle/kirchl. voraussetzung für die vocatio ist, dass du als lehrerin selbst kirchenmitglied bist. ich glaube aber, dass das nicht für alle bundesländer gilt. aber für nrw auf jeden fall.

und natürlich das fach studiert/gelernt hast und dahinter stehst.